

# Niederschrift

**über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt  
des Rates der Gemeinde Nordkirchen der Wahlperiode 2009 bis 2014  
am 18. Mai 2010 im Sitzungssaal  
des Bürgerhauses, Am Gorbach 2**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

**Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

von der Fraktion der „CDU“

Appel, Dirk  
Falke, Annegret  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Stiens, Michael

Vorsitzender

von der Gruppe Nordkirchen

von der Fraktion der „SPD“

Bogade, Paul  
Heyer, Wolfgang  
Steinhoff, Lothar

bis TOP B 1.1

von der Fraktion „Grüne“

Albin, Werner  
Kruse, Richard  
Tegeler, Meinhard

ab TOP B 1.2

von der Fraktion „UWG“

Lübbert, Christian

von der Fraktion „FDP“

Seidel, Joachim

Es fehlen:

von der Fraktion der „CDU“

Geiser, Leonhard  
Wellmann, Maria

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef  
Rother, Michael

Bürgermeister

Schrittführer

**Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:**

Albin, Werner  
Steinhoff, Lothar

bis TOP B 1.1  
ab TOP B 1.2

# Tagesordnung

## **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Antrag der Gruppe Nordkirchen  
Wirtschaftliche und nutzerorientierte Erhaltung der Straßen und Wege der Gemeinde Nordkirchen
- 3 Vorberatung des Haushaltsplanes 2010
- 4 Planungsangelegenheiten  
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Werner Straße“, Ortsteil Capelle
- 5 Mitteilung über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/  
Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **B. Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Auftragsvergaben
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt wurde am 07.05.2010 schriftlich eingeladen.

Herr Quante eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>2</b>	<b>Antrag der Gruppe Nordkirchen Wirtschaftliche und nutzerorientierte Erhaltung der Straßen und Wege der Gemeinde Nordkirchen</b>
----------	--

Herr Clemens Quante liest den Antrag der Gruppe Nordkirchen vor.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass die Verwaltung dazu ausführen werde.

Die von der Verwaltung erstellte Übersicht zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen wird durch Herrn Klaas erläutert. Er geht hierbei insbesondere auf die Einteilung der Straßen in Schadensklasse und auf den jeweiligen Sanierungsaufwand ein. (Summe 4,9 Mio. €)

Herr Rath fragt an, ob hier nur die Wirtschaftswege oder alle Straßen und Wege erfasst werden sollen. In der gezeigten Aufstellung sind nur die Wirtschaftswege aufgeführt.

Herr Seidel meint hierzu, dass grundsätzlich alle Straßen und Wege erfasst, aber die Wirtschaftswege fokussiert werden sollten.

Herr Stiens fragt an, ob die Bewertung der Straßen im Haus erfolgt sei.

Herr Klaas antwortet, dass der Bewertungsleitfaden die Arbeitsweise vorgegeben und Herr Mattern und ein Ingenieurbüro daraufhin die Arbeiten erledigt haben.

Herr Tegeler teilt mit, dass in der Öffentlichkeit über die Wege geklagt würde. Es sei zu überlegen, was finanzierbar und welche Wege wie erhalten werden sollten. Dies sei ein Konzept für die Zukunft.

Herr Thomas Quante erklärt, dass der Antrag generell mitgetragen würde. Es bestehe der Wunsch der Gesamtaufnahme und anschließender Priorisierung.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass eine Straßenübersicht erstellt werden solle. Es sei zu überlegen, welche Bedeutung die Wege haben würden.

Herr Stiens regt an, die Anwohner aus den Außenbereichen mit einzubinden.

Herr Seidel ist der Meinung, dass die Diskussion auch mit anderen erfolgen sollte.

Herr Heyer gibt zu Bedenken, dass die Wirtschaftswege auf eine Breite von 3 m festgelegt wurden. Die Bankette würde hier stark belastet. Er fragt an, ob die Breite noch richtig sei.

Herr Pieper fragt an, bis wann die Liste erstellt werden könne.

Herr Bergmann antwortet, dass das Konzept in den nächsten Wochen erstellt würde.

Herr Thomas Quante weist darauf hin, dass die Verkehrssicherungspflicht weiter erhalten werden müsse.

Herr Klaas fragt, welcher Weg nicht erforderlich sei. Sei es durchsetzbar einzelne Wege nicht zu unterhalten?

Herr Appel möchte wissen, ob die Liste durch eigene Kräfte erstellt werden sollte.

Herr Klaas teilt mit, dass keine weiteren Büros tätig werden sollen.

Zum Ende der Diskussion benennt Herr Tegeler folgenden

**Beschlussvorschlag an den Rat:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtdarstellung des Straßen- und Wegenetzes und ein Konzept zur Sicherung zu erarbeiten.

Da keine weitere Wortmeldung mehr erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag an den Rat abstimmen:

**Abstimmergebnis:** einstimmig ja.

<b>3</b>	<b>Vorberatung des Haushaltsplanes 2010</b>
----------	---

Herr Clemens Quante liest die einzelnen Positionen aus der Sitzungsvorlage vor.

Herr Thomas Quante fragt, bezüglich der Seite 184 und den 20.000 Euro für das Energiekonzept, nach der Förderung.

Herr Klaas erklärt, dass zurzeit die Fördermittel erschöpft seien, aber insgesamt das Konzept wohl nur mit Fördermitteln finanzierbar sei.

Herr Stiens bittet um Erläuterung zu dem Ansatz für den Radweg K 3/Alte Ascheberger Straße.

Der Sachverhalt wird durch Herrn Klaas erläutert.

Herr Thomas Quante erklärt, dass der Ansatz in Höhe von 100.000 Euro für die Unterhaltung der Wirtschaftswege nicht ausreichend sei. Bezüglich der Seite 230 und der Mittel für die Umgestaltung des Ortskernes Nordirchen weist er darauf hin, dass die Maßnahme von Fördermitteln abhängig gemacht werden solle.

Herr Bergmann merkt an, dass die 25.000 Euro Planungskosten nur für die Anträge auf Bezuschussung und kleinere Realisierungsschritte vorgesehen seien.

Herr Tegeler weist darauf hin, dass Zuschüsse nur gewährt werden könnten, wenn wir in die REGIONALE kommen.

Herr Seidel erklärt, dass derzeit kein finanzieller Spielraum gesehen würde, einen höheren Ansatz für die Wirtschaftswege gegenzufinanzieren.

Herr Tegeler fragt bezüglich der Seite 235 an, ob eine Umstellung auf LED-Beleuchtung erfolge.

Herr Bergmann antwortet hierauf, dass die Ausstattung Thema in den nächsten Jahren sein wird.

Herr Thomas Quante fragt hinsichtlich der Planungskosten für die Kunstraßenplätze an, für was dieses Geld verwandt werden solle.

Herr Bergmann teilt mit, dass das Geld für die Planungsgrundlage, insbesondere für die Bodengutachten und Planungskosten verwendet wird.

Herr Thomas Quante fragt an, ob die Vereine die Plätze selber finanzieren.

Herr Bergmann erklärt, dass dies mit den Vereinen diskutiert werde.

Herr Thomas Quante weist darauf hin, dass beim Kreis Coesfeld Fördergelder für das JuNo beantragt wurden. Was sei mit dem Eigenanteil? Weiterhin bittet er um Auskunft zur energetischen Sanierung.

Herr Bergmann informiert, dass der Eigenanteil vom Verein zu erbringen sei, der dazu auch weitere Geldgeber angesprochen habe.

Herr Klaas gibt Erläuterungen zu den Positionen für die energetische Sanierung (Heizung und Wärmedämmung).

Herr Appel weist auf den Fehlbetrag bei den Friedhöfen hin und fragt an, ob es bei der Unterhaltung der Friedhöfe Einsparpotentiale gebe.

Herr Klaas meint hierzu, dass es teuer sei, dass jeder Ortsteil einen eigenen Friedhof habe. Ein anderer Vorschlag war jedoch nicht gewollt. Eine Kostenersparnis könne sich zum Beispiel beim Mähen und beim Herabsetzen anderer Standards ergeben.

Herr Bergmann informiert, dass in dem vorgeschlagenen Arbeitskreis Finanzen bezüglich des Standards diskutiert werden solle.

Herr Bogade fragt nach den 75.000 Euro für die Grünanlagen.

Dieser Ansatz wird durch Herrn Klaas erläutert.

Herr Bogade weist darauf hin, dass es hier Einsparpotentiale geben müsse.

Herr Thomas Quante ist der Meinung, dass der Ansatz für die Wirtschaftswege aus dem letzten Jahr auch in diesem Jahr erhalten bleiben solle.

Herr Bergmann antwortet hierauf, dass eine Erhöhung des Ansatzes bei keinen weiteren Einsparungen gegebenenfalls zur Haushaltssicherung führen würde.

Herr Tegeler weist darauf hin, dass die Punkte so diskutiert wurden. Ein finanzieller Spielraum sei zurzeit nicht vorhanden, daher würde der Ansatz mitgetragen.

Herr Seidel teilt hierzu mit, dass der Arbeitskreis eventuell Möglichkeiten aufzeigen würde.

Herr Thomas Quante ist der Meinung, dass das Geld nur für „Flickschusterei“ vorgesehen sei.

Herr Tegeler meint, dass dies Sache des HFA und des Rates sei. Wo gebe es Potentiale?

Herr Stiens weist darauf hin, dass es keine Erhöhung sei. Nur der Ansatz vom letzten Jahr soll beibehalten werden.

Herr Clemens Quante möchte wissen, ob mit den Änderungswünschen noch bis zum HFA gewartet werden solle.

Herr Tegeler teilt mit, dass im HFA darüber gesprochen werde.

Herr Thomas Quante antwortet hierauf, dass die Zuständigkeit hier im Ausschuss läge. Er stellt den Antrag, den Ansatz für die Unterhaltung der Wirtschaftswege auf 160.000 Euro zu erhöhen.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

**Abstimmergebnis:** 07:07:00 (J:N:E).

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Hiernach lässt der Vorsitzende abstimmen über folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2010 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2011 - 2013.

**Abstimmergebnis:** 07:07:00 (J:N:E).

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

#### **4 Planungsangelegenheiten**

##### **Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Werner Straße“, Ortsteil Capelle**

Herr Klaas erläutert den Sachverhalt. Der Grundstückseigentümer beantragt die Lockerung einiger textlicher Festsetzungen zum Bebauungsplan.

Frau Falke erklärt, dass dem Punkt zugestimmt werde.

Herr Clemens Quante fragt nach den Grundstücksgrößen.

Herr Klaas antwortet hierauf, dass dies ca. 400 m<sup>2</sup> je Grundstück seien.

Herr Tegeler weist darauf hin, dass dies keine Ortsbild prägende Stelle sei. Daher sollten auch andere Möglichkeiten zugelassen werden. Die Änderung sei sinnvoll.



Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende abstimmen über folgenden

**Beschlussvorschlag an den Rat:**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Werner Straße“ im Ortsteil Capelle.

**Abstimmergebnis:** einstimmig ja.

**5 Mitteilung über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW**

Der Ausschuss nimmt die vorgelegte Liste der Bauvorhaben, zu denen der Bürgermeister im Monat April 2010 das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB aufgrund eigener Zuständigkeit erteilt hat, sowie die genehmigungsfreien Vorhaben nach § 67 BauO NRW zur Kenntnis.

Die hierzu gestellten Fragen werden von Herrn Klaas beantwortet.

**6 Mitteilungen der Verwaltung**

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

**7 Anfragen der Ausschussmitglieder**

**Baustellen an der L 671**

Frau Falke weist auf die Baustellen an der Straße nach Capelle hin und fragt an, ob hier die Firma Vodafone tätig sei.

Die Verwaltung wird sich erkundigen.

*Hinweis: Es handelt sich um Arbeiten der Firma Telekom zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Funkanlage in der Ortsmitte von Capelle.*

**B. Nicht öffentliche Sitzung**

...

Clemens Quante  
Vorsitzender

Michael Rother  
Schriftführer